

PDF
DOWNLOAD

E-Book
komplett

Kopiervorlagen mit Lösungen

Sekundarstufe 1



Hubert Albus

56 neue Kurzdiktate

zu interessanten Sachthemen

Übungsdiktate, Testdiktate und passgenaue
Arbeitsblätter mit Rechtschreibstrategien

9./10. Klasse

BRIGG
VERLAG
Büchler

BRIGG
VERLAG
Büchler

Stöbern Sie in unserem umfangreichen Verlagsprogramm unter

www.brigg-verlag.de

Hier finden Sie vielfältige

- **Downloads** zu wichtigen Themen
- **E-Books**
- gedruckte **Bücher**
- **Würfel**

für alle Fächer, Themen und Schulstufen.

© by Brigg Verlag C. Büchler, Beilingerstr. 21, 86316 Friedberg, Inhaberin: Claudine Büchler
Alle Rechte vorbehalten.

Das Werk als Ganzes sowie in seinen Teilen unterliegt dem deutschen Urheberrecht. Der Erwerber des Werkes ist berechtigt, das Werk als Ganzes oder in seinen Teilen für den eigenen Gebrauch und den Einsatz im Unterricht zu nutzen. Die Nutzung ist nur für den genannten Zweck gestattet, nicht jedoch für einen weiteren kommerziellen Gebrauch, für die Weiterleitung an Dritte oder für die Veröffentlichung im Internet oder in Intranets. Eine über den genannten Zweck hinausgehende Nutzung bedarf in jedem Fall der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Verlags.

Der Brigg Verlag kann für die Inhalte externer Sites, die Sie mittels eines Links oder sonstiger Hinweise erreichen, keine Verantwortung übernehmen. Ferner haftet der Brigg Verlag nicht für direkte oder indirekte Schäden (inkl. entgangener Gewinne), die auf Informationen zurückgeführt werden können, die auf diesen externen Websites stehen.

Bestellnummer: 432DL

ISBN 978-3-95660-432-4 (Druckausgabe)

www.brigg-verlag.de



Hubert Albus

56 neue Kurzdiktate

zu interessanten Sachthemen

Übungsdiktate, Testdiktate und passgenaue
Arbeitsblätter mit Rechtschreibstrategien

9./10. Klasse

Kopiervorlagen mit Lösungen

BRIGG  VERLAG

© by Brigg Verlag C. Büchler, Beilingerstr. 21, 86316 Friedberg, Inhaberin: Claudine Büchler
Alle Rechte vorbehalten.

Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt.

Jede Nutzung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf der vorherigen schriftlichen
Einwilligung des Verlages.

Hinweis zu §§ 60 a, 60 b UrhG: Weder das Werk noch seine Teile dürfen ohne eine solche
Einwilligung an Schulen oder in Unterrichts- und Lehrmedien (§ 60 b Abs. 3 UrhG) vervielfältigt,
insbesondere kopiert oder eingescannt, verbreitet oder in ein Netzwerk eingestellt oder sonst öffentlich
zugänglich gemacht oder wiedergegeben werden. Dies gilt auch für Intranets von Schulen.

Layout/Satz: PrePress-Salumae.com, Kaisheim

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	4
----------------------	---

56 neue Kurzdiktate

Jahrgangsstufe 9

1. Hepatitis – die „Gelbsucht“	6
2. Das Gehirn – unersetzlich.....	8
3. Das Downsyndrom	10
4. Der Bauplan des Lebens – die Gene.....	12
5. Molekulargenetik	14
6. Verhütung in der Antike	16
7. Spielsucht – eine gefährliche Leidenschaft.....	18
8. Die Renaissance – das goldene Zeitalter	20
9. Atommüll – hochradioaktiv	22
10. Kernenergie	24
11. Mao Zedong – der Große Vorsitzende	26
12. Klimawandel – nichts Neues?	28
13. „Ötzi“ – die Gletschermumie	30
14. Troja	32

Jahrgangsstufe 10

1. Prothesen – Hightech-Konstruktionen	34
2. Natürliche und künstliche Halluzinogene	36
3. Erneuerbare Energien – Chance für die Zukunft	38
4. Vampire – nur ein Mythos	40
5. Hercule Poirot	42
6. Tödliche Schlangenbisse	44
7. Waldbrände	46
8. Entstehung des Lebens	48
9. Ölkatastrophen	50
10. Was sind Träume?	52
11. Jesus von Nazareth	54
12. Wie äußert sich Angst?	56
13. Schulden bei Jugendlichen	58
14. Volksdroge Alkohol	60

Text- und Bildnachweis	62
-------------------------------------	----

Vorwort

Das Kurzdiktat

- Materialien: Liniertes DIN-A4-Blatt, Wörterbuch
- Zeit: 15 Minuten
 - Diktierzeit: 10 Minuten
 - Überarbeitungszeit mit Wörterbuch: 5 Minuten
- Bewertung: Bei fehlerfreiem Diktat 8 Punkte (9. Klasse), 6 Punkte (10. Klasse)
- Diktierhinweise:
 - Vorlesen des gesamten Textes
 - Vorlesen des ganzen Satzes
 - Diktieren in Sinnschritten (Schrägstriche) ohne Satzzeichen
 - Wiederholen des ganzen Satzes
 - Wiederholen des ganzen Textes
 - Überarbeitung des Textes mithilfe des Wörterbuches
 - Einsammeln der Schülerarbeiten
- Diktiergeschwindigkeit:

Die Diktiergeschwindigkeit sollte bei Texten mit über 80 Wörtern etwas angezogen werden, um das Diktat in der vorgegebenen Zeit zu schaffen.
- Korrekturhinweise:

Von den acht bzw. sechs Punkten, die zur Verfügung stehen, wird pro Fehler ein Punkt abgezogen. Für fehlende Satzzeichen, Umlautzeichen und i-Punkte wird je ein halber Punkt abgezogen. Wiederholungsfehler werden nur einmal gewertet.

Allgemeiner rechtschriftlicher Test

- Materialien: Testblatt (Arbeitsblatt), Wörterbuch
- Zeit: 15 Minuten
- Bewertung: 8 Punkte (9. Klasse), 6 Punkte (10. Klasse)

Auf dem Testblatt findet eine Überprüfung des rechtschriftlichen Wissens statt, das sich auf Rechtschreibstrategien, Fehlerwörter, Interpunktion, Grammatik u. a. bezieht. Die erreichten Punkte aus dem ersten und zweiten Teil werden addiert. Die als Rechtschreibfall ausgewählten Wörter müssen mit der Thematik nicht unbedingt korrespondieren.
- Die Lösungen zum Arbeitsblatt finden Sie jeweils auf dem Diktatblatt in verkleinerter Form.
- Bewertungshinweise:

Mehrfachnennungen geben keinen Zusatzpunkt, falls nur eine Lösung verlangt ist.

Inhalt

Im vorliegenden Band werden Ihnen zum einen 28 Kurzdiktate mit dazu passenden Arbeitsblättern angeboten. Das jeweils erste Diktat sollten Sie als Testdiktat schreiben, ehe Sie zur Verbesserung schreiten. Alle Diktate dienen langfristig zur Vorbereitung auf die Abschlussprüfung, können aber selbstverständlich in jeder Schulart zur Übung eingesetzt werden.

Zum anderen finden Sie in diesem Buch weitere 28 Übungsdiktate, aus denen Sie auswählen können, welche rechtschriftlichen Schwerpunkte Sie setzen und dann üben wollen.

Die Reihenfolge der Texte ist beliebig wählbar. Es liegt auch an Ihnen, welche Texte Sie vor der Prüfung in der Abschlussklasse als „Ernstfall“ hernehmen und damit die Prüfungssituation simulieren. Der erste Diktattext und das Arbeitsblatt bilden dabei immer eine Einheit.

Notenschlüssel 9. Klasse

Note 1: 16,0 – 14,5 Punkte

Note 2: 14,0 – 12,5 Punkte

Note 3: 12,0 – 10,0 Punkte

Note 4: 9,5 – 7,0 Punkte

Note 5: 6,5 – 4,0 Punkte

Note 6: 3,5 – 0 Punkte

Notenschlüssel 10. Klasse

Note 1: 12,0 – 11,0 Punkte

Note 2: 10,5 – 9,5 Punkte

Note 3: 9,0 – 7,5 Punkte

Note 4: 7,0 – 5,5 Punkte

Note 5: 5,0 – 3,0 Punkte

Note 6: 2,5 – 0 Punkte

Hepatitis – die „Gelbsucht“

Das Wort „Hepatitis“ bedeutet nichts anderes als „Leberentzündung“. / Schon im 5. Jahrhundert vor Christus / wurden die Symptome der Krankheit erstmals beschrieben. / Damals wusste allerdings noch niemand, / wo die Hepatitis herkam und wie man sie behandeln konnte. / Erst im Zweiten Weltkrieg fanden Ärzte heraus, / dass in den meisten Fällen ein Virus im Spiel war. / Hepatitis, auch Gelbsucht genannt, / ist eine tückische Krankheit, / denn sie kommt schleichend, / und die Betroffenen merken erst nach Jahren, / dass sie sich angesteckt haben. / Doch dann ist die Leber oft schon komplett zerstört. (89 Wörter)

Hepatitis – eine Krankheit mit schlimmen Folgen

Fieber, Durchfall oder Muskelschmerzen / sind nur einige _____, / die bei Hepatitis auftreten können. / Es ist aber auch möglich, / dass die Patienten gar nicht merken, / dass sie krank sind oder krank waren. / Bei der Hepatitis A oder E zum Beispiel / erholt sich die Leber meistens von allein wieder, / während die Hepatitis B, C und D dagegen _____ werden / und die Leber dauerhaft schädigen können. / Dann schrumpft die Leber immer weiter zusammen / und es kommt zur sogenannten _____, / bei der die Giftstoffe nicht mehr abgebaut werden. (85 Wörter)

Arbeitsaufgaben:

1 Schreibe den diktieren Text ab und unterstreiche die für dich schwierigen Begriffe.

2 Setze im zweiten Text die drei fehlenden Wörter richtig ein, schreibe sie unten nochmals auf und erkläre sie.

S _____:

ch _____:

L _____:

3 Beschreibe das Bild unten mit einigen Sätzen.



Hepatitis – die „Gelbsucht“:

Die Leber ist ein lebenswichtiges Organ, das in der rechten Brusthöhle unterhalb des Zwerchfells liegt. Sie ist für den Abbau von Giftstoffen im Blut und für die Produktion von Gallenflüssigkeit verantwortlich. Bei einer Entzündung (Hepatitis) schwellt sie an und ihre Funktion wird beeinträchtigt. Dies kann zu Gelbsucht, Müdigkeit, Appetitlosigkeit und Schmerzen in der rechten Oberbauchgegend führen.

vermutlich	Krankheitserreger
Bluttransfusionen	andere

1. Welche Krankheitserreger übertragen sich durch Bluttransfusionen? (3 Punkte)

- Malaria
- Hepatitis B
- Syphilis
- Hepatitis C
- HIV
- Hepatitis D

2. Welche Krankheitserreger übertragen sich durch Bluttransfusionen? (3 Punkte)

- Malaria
- Syphilis
- Hepatitis B
- HIV
- Hepatitis C
- Hepatitis D

3. Welche Krankheitserreger übertragen sich durch Bluttransfusionen? (3 Punkte)

- Malaria
- Hepatitis B
- Syphilis
- Hepatitis C
- HIV
- Hepatitis D

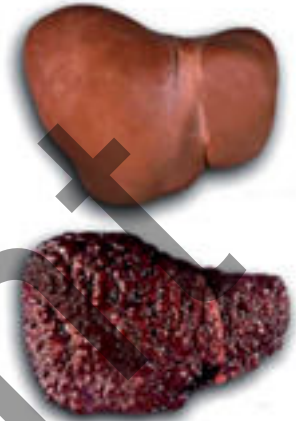
Hepatitis – die „Gelbsucht“

- ❶ Finde die vier fehlerhaften Wörter heraus, die im Text unten stecken. Schreibe die Wörter richtig auf die Leerzeilen. (2 Punkte)

Der Mensch ist für das Hepatitis-C-Virus vermutlich der einzige natürliche Wirt. Es ist nachgewiesen, dass der Krankheitserreger über das Blut übertragen wird. Personen, die häufiger Bluttransfusionen erhalten, Dialysepatienten, Transplantierte und alle Personengruppen, die mit Blut oder Blutprodukten in Berührung kommen, sind daher stärker für eine Infektion gefährdet als Andere.

- ❷ Welche Rechtschreibstrategien musst du anwenden, um die folgenden drei Wörter an der markierten Stelle richtig schreiben zu können? Kreuze richtig an. (1,5 Punkte)

- a) **un**spezifisch Ich trenne das Wort.
 Ich achte auf die Nachsilbe.
 Ich kann das Wort ableiten.
- b) **bet**rächtlich Ich kann das Wort ableiten.
 Ich achte auf die Vorsilbe.
 Ich beachte das Signalwort.
- c) **Sym**ptomatik Ich muss mir das Wort merken.
 Ich suche ähnliche Wörter.
 Ich achte auf das Grundwort.



- ❸ Setze die richtigen s-Laute in die drei Lücken unten ein. (1,5 Punkte)

Bi__herige Untersuchungen gehen davon aus, da__ eine Infektion über andere Körperflü__igkeiten nicht für den hohen Anteil an Hepatitis-C-Infektionen verantwortlich sein kann, deren Infektionsquelle unbekannt ist.

- ❹ Welcher der drei Sätze ist richtig geschrieben? Kreuze an. (1 Punkt)

- Müdigkeit, unspezifische Oberbauchbeschwerden und verminderte Leistungsfähigkeit treten bei etwa zwei Drittel dieser Patienten auf.
 Müdigkeit, unspezifische Oberbauchbeschwerden und verminderte Leistungsfähigkeit treten bei etwa zwei Drittel dieser Patienten auf.
 Müdigkeit, unspezifische Oberbauchbeschwerden und verminderte Leistungsfähigkeit treten bei etwa zwei drittel dieser Patienten auf.

- ❺ Im folgenden Satz fehlen vier Satzzeichen. Setze sie richtig ein. (2 Punkte)

Unklar ist welche Rolle beispielsweise Eingriffe wie Tätowierungen Piercing oder Ohrlochstechen die häufig von medizinisch nicht geschultem Personal durchgeführt werden bei der Übertragung des Virus spielen.

Das Gehirn – unersetzlich

Das Gehirn ist das wichtigste Organ des Menschen. / Es ist nicht nur unersetzlich / als Steuerzentrum für den menschlichen Körper, / sondern auch Träger der menschlichen Persönlichkeit. / Schätzungsweise 100 Milliarden Neuronen kommunizieren miteinander, / und zwar über 100 Billionen Synapsen, / die Verbindungsstellen sind / und über die die Informationsübertragung / von Nervenzellen zu anderen Zellen abläuft. / Das Ganze bildet ein gewaltiges Netzwerk, / in dem Informationen verschoben und erzeugt werden. / Im Gehirn selbst gibt es allerdings keine Bilder oder Farben, / sondern, ähnlich einem Computer, / nur bestimmte Schaltzustände. (84 Wörter)

Teile und Aufgaben des Gehirns

Die Hirnfunktionen verteilen sich auf vier Bereiche, / von denen das Großhirn der wichtigste ist. / Hier sind die Zentren für das **Sehen** und **Sprechen** angesiedelt / und auch das **Denken** ist im **Wesentlichen** eine Funktion des Großhirns. / Das Zwischenhirn ist hauptsächlich / für die Koordination des Körpers zuständig, / das Kleinhirn für das vegetative Nervensystem, / das lebenswichtige Organfunktionen steuert. / Im Stammhirn werden elementare Reflexe, / wie zum Beispiel das **Gähnen** oder auch **Atmung** und **Herzschlag**, gesteuert. / Das Stammhirn ist **entwicklungsgeschichtlich** der **älteste Teil** des Gehirns. / (85 Wörter)

Arbeitsaufgaben:

- ❶ Schreibe den diktierten Text ab und unterstreiche die für dich schwierigen Begriffe.
- ❷ Erkläre im zweiten Text bei den fett gedruckten Anfangsbuchstaben die Groß- bzw. Kleinschreibung des Wortes.
- ❸ Erkläre das Bild unten mit einem Satz.



Das Gehirn – unersetzlich

Das Gehirn ist das wichtigste Organ des Menschen. / Es ist nicht nur unersetzlich / als Steuerzentrum für den menschlichen Körper, / sondern auch Träger der menschlichen Persönlichkeit. / Schätzungsweise 100 Milliarden Neuronen kommunizieren miteinander, / und zwar über 100 Billionen Synapsen, / die Verbindungsstellen sind / und über die die Informationsübertragung / von Nervenzellen zu anderen Zellen abläuft. / Das Ganze bildet ein gewaltiges Netzwerk, / in dem Informationen verschoben und erzeugt werden. / Im Gehirn selbst gibt es allerdings keine Bilder oder Farben, / sondern, ähnlich einem Computer, / nur bestimmte Schaltzustände. (84 Wörter)



Teil des Gehirns ist das wichtigste Organ des Menschen. / Es ist nicht nur unersetzlich / als Steuerzentrum für den menschlichen Körper, / sondern auch Träger der menschlichen Persönlichkeit. / Schätzungsweise 100 Milliarden Neuronen kommunizieren miteinander, / und zwar über 100 Billionen Synapsen, / die Verbindungsstellen sind / und über die die Informationsübertragung / von Nervenzellen zu anderen Zellen abläuft. / Das Ganze bildet ein gewaltiges Netzwerk, / in dem Informationen verschoben und erzeugt werden. / Im Gehirn selbst gibt es allerdings keine Bilder oder Farben, / sondern, ähnlich einem Computer, / nur bestimmte Schaltzustände. (84 Wörter)

Die Hirnfunktionen verteilen sich auf vier Bereiche, / von denen das Großhirn der wichtigste ist. / Hier sind die Zentren für das **Sehen** und **Sprechen** angesiedelt / und auch das **Denken** ist im **Wesentlichen** eine Funktion des Großhirns. / Das Zwischenhirn ist hauptsächlich / für die Koordination des Körpers zuständig, / das Kleinhirn für das vegetative Nervensystem, / das lebenswichtige Organfunktionen steuert. / Im Stammhirn werden elementare Reflexe, / wie zum Beispiel das **Gähnen** oder auch **Atmung** und **Herzschlag**, gesteuert. / Das Stammhirn ist **entwicklungsgeschichtlich** der **älteste Teil** des Gehirns. / (85 Wörter)

B ewusstseins	wahrnehmen
C omputer	Schaltzustände
i maginäre	offensichtlicher

❶ Schreibe den diktierten Text ab und unterstreiche die für dich schwierigen Begriffe.

Text: **f**unktionieren **b**efehl **b**efehlen

fühlen **v**erfahren **v**erfahren

❷ Erkläre im zweiten Text bei den fett gedruckten Anfangsbuchstaben die Groß- bzw. Kleinschreibung des Wortes.

Text: **T**ext (Schrift) **a**ltes **n**ah

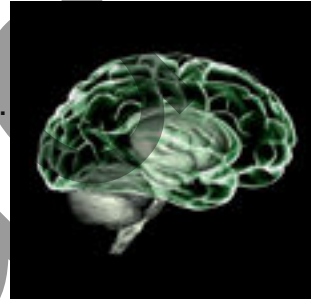
❸ Erkläre das Bild unten mit einem Satz.

Neuronen sind die kleinsten Einheiten des Nervengewebes. / Sie sind für die Informationsübertragung im Gehirn verantwortlich. / Die Abbildung zeigt ein Neuron mit seinen verschiedenen Teilen: dem Zellkörper (Soma), den Dendriten und dem Axon.

Das Gehirn – unersetzlich

❶ Welche Rechtschreibstrategien musst du anwenden, um die folgenden drei Wörter an der markierten Stelle richtig schreiben zu können? Kreuze richtig an. (1,5 Punkte)

- | | | |
|-------------|--------------------------|----------------------------------|
| a) Technik | <input type="checkbox"/> | Ich muss das Wort trennen. |
| | <input type="checkbox"/> | Ich achte auf die Nachsilbe. |
| | <input type="checkbox"/> | Ich beachte die Vorsilbe. |
| b) neuronal | <input type="checkbox"/> | Ich beachte das Bestimmungswort. |
| | <input type="checkbox"/> | Ich beachte die Nachsilbe. |
| | <input type="checkbox"/> | Ich suche ein verwandtes Wort. |
| c) gemessen | <input type="checkbox"/> | Ich muss mir das Wort merken. |
| | <input type="checkbox"/> | Ich suche ähnliche Wörter. |
| | <input type="checkbox"/> | Ich trenne das Wort. |



❷ Finde die sechs fehlerhaften Wörter heraus, die im Text unten enthalten sind. Schreibe die Wörter richtig auf die Leerzeilen. (3 Punkte)

Die Wissenschaft ist aber immer noch weit entfernt davon, den Inhalt unseres Bewusstsein lesen zu können. Wie das Gehirn als Organ funktioniert, unterscheidet sich vollkommen davon, wie wir uns selbst wahrnehmen, wie wir denken und fühlen. Im Gehirn selbst gibt es keine Bilder oder Farben, sondern, ähnlich einem Computer, nur bestimmte Schallzustände. Einen bestimmten neuronalen Zustand kann man sich als imaginäre Fotografie vorstellen, auf der alle Aktivitäten aller Neuronen zu einem bestimmten Zeitpunkt abgebildet sind. Zwischen diesem neuronalen Zustand und einem einfachen Bewusstseinserebnis, wie etwa einer Farbempfindung, besteht kein offensichtlicher Zusammenhang.

❸ Finde zu den vier Nomen jeweils das passende Verb. (2 Punkte)

Funktion	_____	Befehl	_____
Gefühl	_____	Verfahren	_____

❹ Suche jeweils das Gegenwort. (1 Punkt)

Bild _____ entfernt _____

❺ In dem folgenden Satz fehlt ein Satzzeichen. Setze es richtig ein. (0,5 Punkte)

Diese Technik wird entwickelt, um schwerstbehinderten Menschen die Möglichkeit zu geben allein durch gedachte Befehle mit ihrer Umwelt zu kommunizieren.

Das Downsyndrom

1866 beschrieb der englische Arzt und Apotheker John Langdon Down / zum ersten Mal die Symptome des nach ihm benannten „Downsyndroms“. / Vor allem die schräg gestellte Augenlidfalte, / die zum typischen Erscheinungsbild dieser Menschen gehört, / veranlasste ihn zu einem Vergleich mit dem mongolischen Menschentypus. / Er prägte den Begriff des „Mongolismus“, / sprach gar von der „mongoloiden Idiotie“ / – eine Terminologie, die heute wegen ihrer / rassistischen und diskriminierenden Wirkung nicht mehr verwendet werden sollte. / Stattdessen spricht man vom Downsyndrom / oder im medizinischen Sprachgebrauch von der Trisomie 21. (84 Wörter)

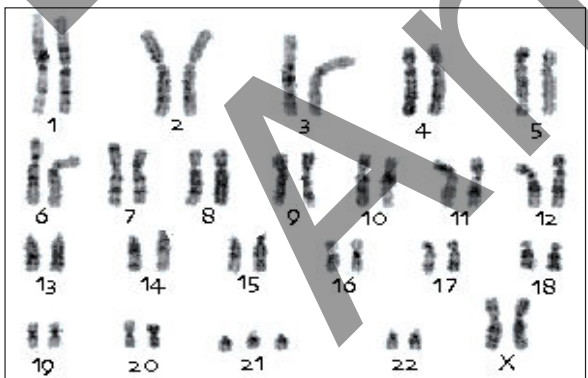
Das Downsyndrom – ein genetischer Defekt

Erklären konnte John Langdon Down / seine Beobachtungen noch nicht. / Das gelang erst 1956 dem französischen Genetiker Jérôme Lejeune. / Er fand heraus, / dass alle Menschen mit Downsyndrom den gleichen Gendefekt haben. / Statt der üblichen 46 Chromosomen / zählte er im Erbgut dieser Menschen 47 Chromosomen. / Um welches Chromosom es sich dabei handelt, / das konnte Lejeune noch nicht nachweisen. / Heute wissen wir, / dass bei Menschen mit Downsyndrom / das 21. Chromosom nicht wie üblich doppelt, / sondern dreifach vorliegt. / Die Mediziner sprechen deshalb / in diesem Zusammenhang von der Trisomie 21. (90 Wörter)

Vorgabe: Jérôme Lejeune

Arbeitsaufgaben:

- ❶ Schreibe den diktierten Text ab und unterstreiche alle Fremdwörter.
- ❷ Setze im zweiten Text alle Verben in die Gegenwart (Präsens).
- ❸ Erkläre das Bild unten mit einem Satz.



Das Downsyndrom

- ❶ **äußerlich** **Lebensjahre**
angeborenen **Verdauungsapparates**
- ❷ **Ziehung (Zug)** **Leiden (Leid)**
Zählung (Zahl) **Infektion**
- ❸ **kalkuliertes Wagnis, Gefahr**
passend, mustergültig

© The Lucina Foundation

Das Downsyndrom

- ❶ Welche Rechtschreibstrategien musst du anwenden, um die folgenden zwei Wörter an der markierten Stelle richtig schreiben zu können? Schreibe richtig auf. (1 Punkt)

a) infektanfällig _____

b) Syndrom _____

- ❷ Finde die vier fehlerhaften Wörter heraus, die im Text unten enthalten sind. Schreibe die Wörter richtig auf die Leerzeilen. (2 Punkte)

Zu den äusserlich sichtbaren körperlichen Merkmalen zählt die häufig etwas kleinere und am Hinterkopf abgeflachte Kopfform, die dem Gesicht des Babys eine eher rundliche Form gibt. Besonders in den ersten Lebensjahren haben viele von ihnen häufiger gesundheitliche Probleme. Nicht selten leiden sie unter angeborenem Herzfehlern, haben Störungen im Bereich des Verdauungsapparates und sind in der Regel infektanfälliger.

- ❸ Finde zu den vier Verben jeweils das passende Substantiv. (2 Punkte)

ziehen _____

leiden _____

zählen _____

infizieren _____

- ❹ Welcher der drei Sätze ist richtig geschrieben? Kreuze an. (0,5 Punkte)

- Statistik betrachtet steigt die Wahrscheinlichkeit, ein Kind mit Downsyndrom zu bekommen, mit dem Alter der Mutter.
- Statistisch betrachtet steigt die Wahrscheinlichkeit, ein Kind mit Downsyndrom zu bekommen, mit dem Alter der Mutter.
- Statistisch betrachtet steigt die wahr Scheinlichkeit, ein Kind mit Downsyndrom zu bekommen, mit dem Alter der Mutter.

- ❺ Suche für die Fremdwörter jeweils die deutsche Bedeutung. (1 Punkt)

Risiko _____

typisch _____

- ❻ Im folgenden Satz fehlen drei Satzzeichen. Setze sie richtig ein. (1,5 Punkte)

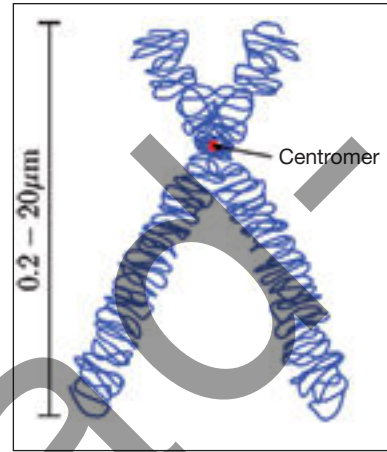
Zu den besonders auffälligen Merkmalen zählen ferner die weiter auseinanderstehenden Augen die Größe von Mund Ohren Händen und Füßen sowie die Stellung der Nase.



© The Lucina Foundation

Der Bauplan des Lebens – die Gene

1865 entdeckte der Augustinermönch Gregor Johann Mendel / erste grundlegende Mechanismen der Vererbung. / Er kreuzte Erbsenpflanzen und beobachtete, / dass körperliche Merkmale nach bestimmten Regeln / an Tochterpflanzen vererbt werden. / Doch erst Ende des 19. Jahrhunderts wurde klar, / dass dieses Phänomen auf der Verschmelzung / von weiblichen und männlichen Keimzellen beruht. / Sogenannte Chromosomen wurden dann später / als Träger der Erbinformation identifiziert. / Und 1953 gelang es schließlich / Watson und Crick, / auch die Struktur der DNS aufzuschlüsseln, / aus der ein Chromosom besteht. / Das Chromosom setzt sich aus einem langen Aminosäurefaden zusammen, / der in Form einer Doppelhelix / fein verdrillt im Zellkern liegt. (101 Wörter)

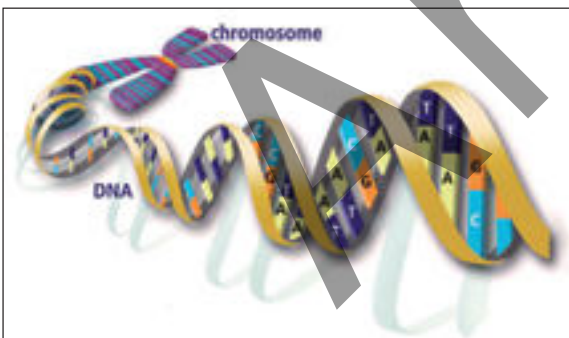


Chromosomen – Träger der Erbanlagen

Heute weiß man, dass bei der menschlichen Fortpflanzung / von jedem Elternteil je 23 Chromosomen an das Kind weitergegeben werden. / In jeder Körperzelle befindet sich somit / eine doppelte Ausführung des Bauplans des Lebens. / Was aus uns wird, bestimmen die Gene. / Ungefähr 25 000 Gene befinden sich auf den Chromosomen. / Sie sind es, die für unser Aussehen verantwortlich sind. Sie steuern auch alle Stoffwechselvorgänge in unserem Körper. / Nachdem die Struktur unseres Erbgutes aufgeklärt war, / suchte man gezielt nach Genen. / Die Genetiker wussten schon seit Längerem, / dass die Ursache für viele Krankheiten auch im Erbgut liegen kann. (88 Wörter)

Arbeitsaufgaben:

- 1 Schreibe den diktierten Text ab und unterstreiche alle Wörter mit Dopplungen.
- 2 Schreibe aus dem zweiten Text alle Wörter mit „ss“ und „ß“ heraus.
- 3 Erkläre die Zeichnung unten.



Der Bauplan des Lebens – die Gene

1865 entdeckte der Augustinermönch Gregor Johann Mendel / erste grundlegende Mechanismen der Vererbung. / Er kreuzte Erbsenpflanzen und beobachtete, / dass körperliche Merkmale nach bestimmten Regeln / an Tochterpflanzen vererbt werden. / Doch erst Ende des 19. Jahrhunderts wurde klar, / dass dieses Phänomen auf der Verschmelzung / von weiblichen und männlichen Keimzellen beruht. / Sogenannte Chromosomen wurden dann später / als Träger der Erbinformation identifiziert. / Und 1953 gelang es schließlich / Watson und Crick, / auch die Struktur der DNS aufzuschlüsseln, / aus der ein Chromosom besteht. / Das Chromosom setzt sich aus einem langen Aminosäurefaden zusammen, / der in Form einer Doppelhelix / fein verdrillt im Zellkern liegt. (101 Wörter)

- birgt* *Gentests*
 - therapeutisch* *manipulativ*
 - gesellschaftlich* *besten*
1. Welche Aufgaben haben Chromosomen?
 1. Vererbung
 2. Zellteilung
2. Wie sind Chromosomen aufgebaut?
 1. Chromatin
 2. Centromer
 3. Arme
 4. Satelliten
3. Welche Aufgaben haben Gene?
 1. Steuerung der Zellteilung
 2. Steuerung der Zellentwicklung
 3. Steuerung der Zellreife
 4. Steuerung der Zellsterblichkeit

Widerspruch

Das Wörtchen „wider“ bedeutet „dagegen“, „gegen etwas gerichtet“.

- 1. Welche Aufgaben haben Chromosomen?
 1. Vererbung
 2. Zellteilung
- 2. Wie sind Chromosomen aufgebaut?
 1. Chromatin
 2. Centromer
 3. Arme
 4. Satelliten
- 3. Welche Aufgaben haben Gene?
 1. Steuerung der Zellteilung
 2. Steuerung der Zellentwicklung
 3. Steuerung der Zellreife
 4. Steuerung der Zellsterblichkeit



Der Bauplan des Lebens – die Gene

- ❶ Finde die sechs fehlerhaften Wörter heraus, die im Text unten stecken. Schreibe die Wörter richtig auf die Leerzeilen. (3 Punkte)

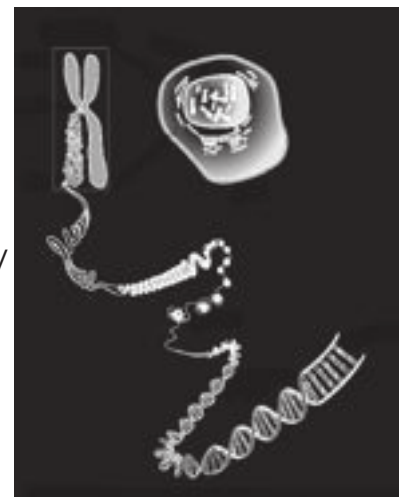
Der Einblick in das Erbgut birkt viele Chancen, aber auch Risiken. Gentest können ein Krankheitsrisiko frühzeitig verraten und so eine schnelle medizinische Versorgung ermöglichen. Andererseits wäre es vielleicht aber auch verlockend, therapeutisch oder manipulativ ins Erbgut einzugreifen. Die heutigen gentechnischen Möglichkeiten werden intensiv Gesellschaftlich diskutiert und verlangen eindeutige – am Besten länderübergreifende – gesetzliche Regelungen.

- ❷ Welche Rechtschreibstrategien musst du anwenden, um die folgenden drei Wörter an der markierten Stelle richtig schreiben zu können? Kreuze richtig an. (1,5 Punkte)

- a) **Ökologie** Ich trenne das Wort.
 Ich achte auf die Nachsilbe.
 Ich suche ähnliche Wörter.
- b) am intensivsten Ich beachte die Steigerungsstufe.
 Ich achte auf die Vorsilbe.
 Ich beachte das Signalwort.
- c) **Prozesse** Ich muss mir das Wort merken.
 Ich suche ähnliche Wörter.
 Ich trenne das Wort.

- ❸ Setze im Satz unten das richtige Wort ein und begründe die Schreibweise. (1,5 Punkte)
 Viele Forschungsgebiete der Gentechnik stehen im _____ (Widerspruch/Widerspruch) zu Moral und Ethik.

- ❹ Streiche die falschen Aussagen durch. (2 Punkte)
- Gene sind Erbanlagen/ Erbkrankheiten.
 - Befruchtete Eizellen können in die Gebärmutter implantiert/ importiert werden.
 - Die Trisomie 21 ist eine Erbanlage/ Erbkrankheit.
 - Eineiige Zwillinge besitzen keine/ eine identische genetische Ausstattung.



Molekulargenetik

Schon 1929 entdeckte der russische Forscher Levene die DNS. / Dieses Biomolekül kommt in allen Lebewesen vor / und ist Träger der Erbinformation. / Anfang der 1960er-Jahre entdeckte der amerikanische Biochemiker Nirenberg / die Regeln für die Entschlüsselung des genetischen Codes. / 1965 fanden die Franzosen Jacob und Monod heraus, / wie die Aktivität von Genen an- oder abgeschaltet werden kann. / Etwa zeitgleich entdeckte der Schweizer Molekularbiologe Arber die Genscheren. / Mit diesen lässt sich DNS an bestimmten Stellen zerteilen. / Nun besaß die Wissenschaft die wichtigsten Werkzeuge, / um die Erbsubstanz neu zu gestalten. (87 Wörter)

Gentechnik

Die amerikanischen Biochemiker Boyer und Cohen / nutzten 1973 die Genscheren erstmals, / um Erbanlagen von einem Organismus auf einen anderen zu übertragen. / Sie schleusten die DNS eines Frosches in ein Bakterium ein. / Das Ergebnis war eine neu kombinierte DNS. / Diese brachten sie dann in ein anderes Bakterium, / die Wirtszelle, ein. / Die Wirtsbakterie produzierte darauf das Protein, / dessen Bauanleitung in dem eingebrachten Gen niedergeschrieben ist - / der erste gentechnische Versuch war gelungen. / „Es könnte möglich sein“, / schrieb Cohen, / „in ein Bakterium Gene einzuführen, / die Funktionen wie beispielsweise die Herstellung von Antibiotika festlegen.“ (90 Wörter)

Arbeitsaufgaben:

- 1 Schreibe den diktierten Text ab, unterstreiche alle Fremdwörter und finde ihre Bedeutung heraus.
2 Schreibe aus dem zweiten Text alle Wörter heraus, deren Nachsilbe auf die Großschreibung hindeutet.

3 Erkläre die Karikatur unten.



Molekulargenetik
- Was ist die Erbsubstanz? ...
- Molekulargenetik ...
- Gentechnik ...
- weltweIt KapItel
- börsennotiert identischem
- Seit ...
- „Seit“ mit „t“ in Verbindung mit einer Zeitangabe.
- Zusammenpaaren: Zu - cker - krank - heit, re - pro - duk - tiv
- Das Adjektiv „genetisch“ wurde schon um 1800 von Goethe verwendet.